



**Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner_innen,
liebe Unterstützer_innen und Interessierte,**

wir freuen uns Ihnen/ euch heute eine zweite **Mai-Rundmail** zusenden zu können.
Darin finden sich dieses Mal folgende

Informationen aus der Geschäftsstelle des Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Neue Website für den Jugendring Westsachsen e.V.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

2. Ordner abzugeben
3. Letzte Vorstellungen "Körper", Jugendtanzprojekt und Ideenwerkstatt

Weitere Informationen:

4. Reminder: Netzwerktreffen "Mädchen*arbeit in Bewegung"
5. Bitte noch Bewerbungen - Trampolin-Schulung
6. 10 Jahre Sächsischer Förderpreis für Demokratie: Ausschreibung 2016
7. Neue Praxisanleiterkurse in Leipzig und Radebeul
8. Entwurf des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen
9. Erinnerung an Veranstaltung „Lernort Straße. Straßenpädagogik als inklusiver Bildungsansatz für die Sozialraumarbeit am 19. Mai 2017 in Dresden

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten:

Herzliche Grüße aus dem Jugendring

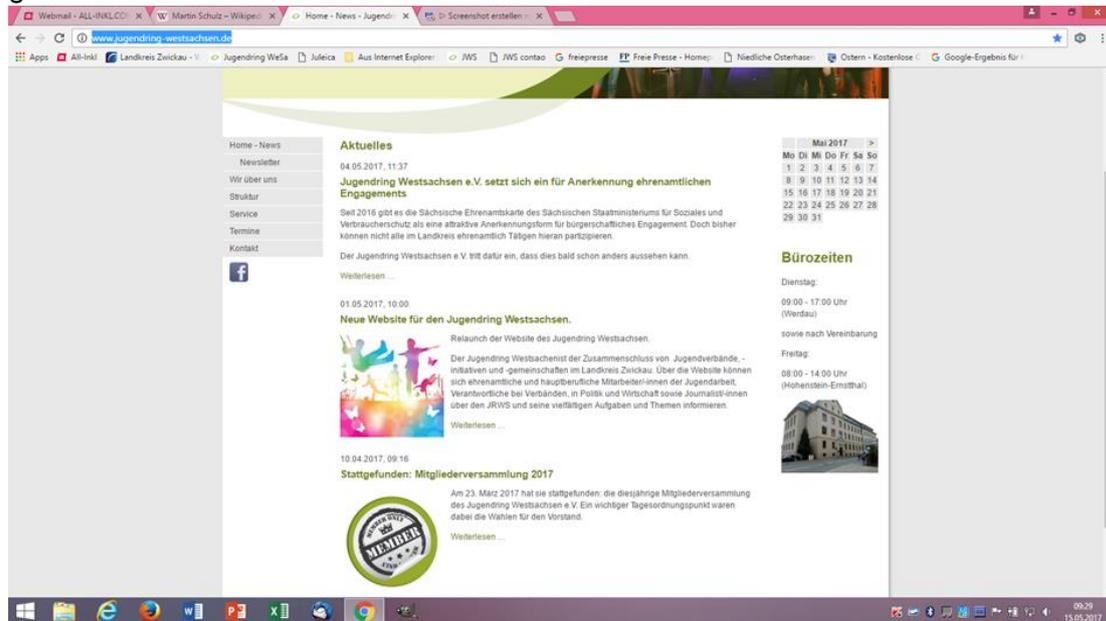
Heidrun Wagner und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

Informationen aus der Geschäftsstelle des Jugendring Westsachsen e.V.:

1. Neue Website für den Jugendring Westsachsen e.V.

Moderne Medien, zu denen auch das Internet gehört, erleichtern den Informationsfluss und sind auch deshalb heutzutage gar nicht mehr wegzudenken. Auch der Jugendring Westsachsen e.V. hat bereits seit Jahren eine eigene Internetseite. Diese wurde nun gründlich überarbeitet.



Unter www.jugendring-westsachsen.de sind das sehr breit gefächerte Themen- und Aufgabenspektrum sowie die Ansprechpartner innerhalb unserer Organisation noch besser recherchierbar. Zudem sind zahlreiche Angebote wie Unterlagen zu Förderanträgen gebündelt und einfach zugänglich gemacht.

Viel Freude beim Lesen.

Informationen aus den Mitgliedsvereinen:

2. Ordner abzugeben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, das Chemnitzer Büro der DGB-Region Südwestsachsen möchte gern wieder kostenlos gebrauchte, aber auf jeden Fall weiter nutzbare Ordner abgeben.

Sollte von Ihnen/Euch Interesse bestehen, bitten wir um eine kurze Rückinfo per Mail oder Telefon.

Die Details zur Abholung klären wir dann individuell.

Die Ordner sind auf der Jägerstraße 5-7 in Chemnitz abzuholen.

Danke im Voraus.

Herzliche Grüße

Silke Jahn

DGB-Regionsgeschäftsstelle Südwestsachsen

0371-600011-0

0371-6000 11-19

Silke.Jahn@dgb.de

suedwestsachsen.dgb.de

3. Letzte Vorstellungen "Körper", Jugendtanzprojekt und Ideenwerkstatt

Liebe Freundinnen und Freunde des Mondstaubtheaters,

hier eine kleine Erinnerung an die Mondstaub-Highlights, die bis zum Sommer noch auf euch warten.

20. & 21.05.17, Tanzstück "Körper" - Letzte Vorstellungen im Alten Gasometer Zwickau
Zittern, atmen, springen, rollen, rennen, heben, schwitzen, genießen - Das Tanztheaterensemble präsentiert zum letzten Mal das Stück, das die Widersprüche und Mythen rund um unseren Körper zum Ausdruck bringt. Seid nochmal dabei und vergesst nicht eure Karten zu reservieren! Schickt eine Mail an kontakt@mondstaubtheater.de oder ruft an unter 0375/ 606 10 655. Mehr Infos gibt's auf unserer Webseite!

01.06.17, Jugendtanzprojekt "HINeinSEHEN" und Mitgliederversammlung mit Ideenwerkstatt für Mondstaub-Jubiläum (Probephühne Mondstaubtheater)

Sehen und gesehen werden?! 4 Mädchen erzählen tänzerisch von Situationen, in denen sie etwas voraussahen oder etwas fühlten, aber ihnen niemand glaubte - sogar sie selbst nicht. Ihr könnt ihnen ab 19 Uhr auf unserer Probephühne zusehen. Eintritt bei Austritt! Wir bitten um Anmeldung an kontakt@mondstaubtheater.de. Mehr Infos zum Jugendtanzprojekt findet ihr auf der Webseite unter Inszenierungen/ HINeinSEHEN.

Danach, ab 19:45 Uhr öffnen wir unsere Mitgliederversammlung für alle Interessierten, die gern Ideen für das Mondstaub-Jubiläum 2018 einbringen möchten. In einer Art Ideenwerkstatt stellen wir erste Gedanken vor und sammeln und diskutieren mit euch weiter. Mondstaubtheater lebt vor allem davon, dass sich viele engagierte Menschen einbringen. Also kommt vorbei und bringt eure Phantasie mit ein!

Wir freuen uns auf euch!

Herzlich komödiantische Grüße,

Euer Team von Mondstaubtheater e. V.

Mondstaubtheater e. V.

Horchstr. 2

08058 Zwickau

Telefon & Fax 0375/ 606 10 655

Unsere Bürosprechzeiten: dienstags 10 – 13 Uhr, mittwochs 10 – 17 Uhr

Zu allen anderen Tagen und Uhrzeiten sind wir am besten per E-Mail erreichbar:

kontakt@mondstaubtheater.de

www.mondstaubtheater.de

Weitere Informationen:

4. Reminder: Netzwerktreffen "Mädchen*arbeit in Bewegung"

Liebe AK-Frauen*, liebe Mitfrauen*, liebe Kolleginnen*, liebe Interessierte,

wir möchten Euch nochmal auf unser **Netzwerktreffen der Mädchen*arbeit in Sachsen** aufmerksam machen und laden Euch herzlich dazu ein.

Das diesjährige Thema ist „**Mädchen*arbeit in Bewegung**“.

Anmeldeschluss ist der **22. Mai 2017**.

In 2017 greifen wir die Frage auf wie sich die Mädchen*arbeit in Sachsen seit ihren Anfangsjahren entwickelt hat. Die Wurzeln der Mädchenarbeit liegen, auch im Osten Deutschlands, im Feminismus der zweiten Frauenbewegung mit seiner gesellschaftlichen Analyse und Kritik. Daraus entwickelte sich die Mädchen*politik und pädagogische Ansätze zur Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*. In der weiteren Geschichte sind es jedoch auch andere **diskriminierungskritische Bewegungen** wie die queere Bewegung, die die Mädchen*arbeit beeinflussen. Ein Blick in die Historie soll Grundlage für die Perspektiv- und Weiterentwicklung von Mädchen*politik und -arbeit in Sachsen bilden. Fragen, die bei dem Netzwerktreffen in den Fokus der Auseinandersetzung treten, können beispielsweise folgende sein:

- Welche aktivierenden Momente gab es gesellschaftlich historisch, welchen Weg bin ich gegangen?

- Wo stehe ich jetzt, was motiviert mich und welche (Re-)Aktionen möchte ich (gemeinsam mit anderen) planen?

In Bewegung können wir aber auch körperlich kommen. Der zweite Schwerpunkt des Netzwerktreffens beschäftigt sich mit konkreten (niederschweligen) Methoden zur **Körperwahrnehmung, Entspannung oder Bewegung**, welche die Fachkräfte mit den Mädchen* und jungen Frauen* selbst durchführen können.

Termin: 8. Juni (10:00 Uhr) bis 9. Juni 2017 (16:00 Uhr)

Ort: Rittergut Limbach in Wilsdruff (<http://www.leben-und-arbeit.net/Standorte/Rittergut-Limbach/>)

Referentinnen*: Regina Rauw (Dozentin für geschlechtsbezogene Bildung, Autorin)
Johanna Schmitz (Mädchen*treff Alte Feuerwache Köln, promoviert an der Universität zu Köln zu Weiterentwicklungsmöglichkeiten einer heteronormativitätskritischen Mädchen_arbeit)

Kosten: Die Kosten betragen vorbehaltlich der Förderung durch den Freistaat Sachsen **95,00 € im Doppelzimmer/ 110,00 € im Einzelzimmer** inkl. Seminarmaterial und Vollverpflegung.

Im Anhang findet Ihr den Anmeldebogen und den Flyer zum Ausdrucken.
Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Euch!

Katrin Schröter-Hüttich, Katja Demnitz, Susann Riske, Madeline J. Ittner

Fachstelle für Mädchen*arbeit und Genderkompetenz der
Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
Bautzner Straße 22 HH
01099 Dresden
Tel. 0351/8888790
Fax 0351/8888799
post@maedchenarbeit-sachsen.de
www.maedchenarbeit-sachsen.de

5. Bitte noch Bewerben - Trampolin-Schulung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 13.-14. Juni 2017 findet in Dresden, Jugendbildungsstätte Weißer Hirsch, eine weitere Zertifikatsschulung für das Trampolin-Projekt „Kinder aus Suchtbelastenden Familien stärken“ statt.

Nähere Angaben im Anhang!

Bitte an geeignete und interessierte Personen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Schmidt

6. 10 Jahre Sächsischer Förderpreis für Demokratie: Ausschreibung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Projektpartnerinnen und -partner,
liebe Engagierte und Freunde,

zum 10. Mal wird in diesem Jahr der Sächsische Förderpreis für Demokratie ausgeschrieben. Aus 561 Bewerbungen und Vorschlägen konnten wir 45 Initiativen sowie zwei Kommunen seit 2007 für ihr Engagement für Menschenrechte und mehr Demokratie vor Ort auszeichnen – ein kleiner Ausschnitt des vielfältigen Einsatzes vieler in Sachsen für mehr Beteiligung, eine aktive Gedenkkultur, Mitmenschlichkeit und Solidarität.

Diese Engagement wollen wir auch 2016 würdigen. Wir freuen uns auf die Nominierung oder Bewerbung von Initiativen, die sich für ein aktives Zusammenleben aller vor Ort, gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus oder Homophobie stark machen.

Und wir sind gespannt auf Einreichungen von Gemeinden, die mit ihrem Beispiel zeigen, wie eine offene, solidarische Kommune aussieht, in der alle Bewohnerinnen und Bewohner Sicherheit, Gehör und Zukunftsperspektiven finden.

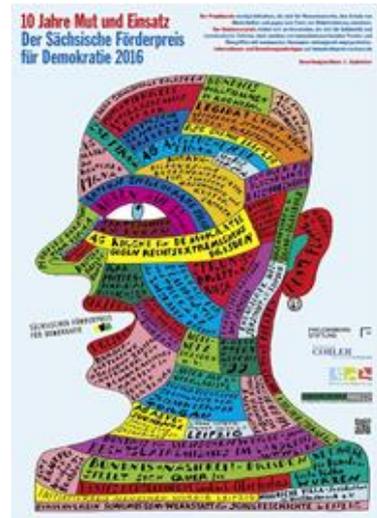
Bewerbungsunterlagen, Einsendeschluss und weitere Informationen gibt es auf <http://demokratiepreis-sachsen.de>.

Der Sächsische Förderpreis für Demokratie wird ausgelobt von der Amadeu Antonio Stiftung, der Freudenberg Stiftung, der Sebastian Cobler Stiftung und der Stiftung Elemente der Begeisterung.

Mit freundlichen Grüßen,

Britta Kollberg

Amadeu Antonio Stiftung
Novalisstraße 12, D - 10115 Berlin
Phone +49 (0) 30-240 886 17
britta.kollberg@amadeu-antonio-stiftung.de
www.amadeu-antonio-stiftung.de
<http://demokratiepreis-sachsen.de>



7. Neue Praxisanleiterkurse in Leipzig und Radebeul

Sehr geehrte Damen und Herren,

da unsere Kurse im August 2017 bereits wieder ausgebucht sind, haben wir neue Kurse für Sie organisiert: „**Praxisanleiter/Praxisanleiterin**“ Radebeul ab dem 19.10.2017 oder Leipzig ab dem 25.10.2017

Inhalt

Fortbildung von pädagogischen Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Termine Radebeul

19.10.2017, 02.11.2017, 16.11.2017,
30.11.2017, 07.12.2017, 18.01.2018,
08.02.2018, 01.03.2018
jeweils von 8:30 – 16:00 Uhr

oder

Termine Leipzig

25.10.2017, 15.11.2017, 29.11.2017,
06.12.2017, 24.01.2018, 07.02.2018,
28.02.2018, und 14.03.2018
jeweils von 8:30 – 16:00 Uhr

Ort:

In den Schulungsräumen der Adler Apotheke,
Moritzburger Straße 13,
01445 Radebeul

Ort:

In den Seminarräumen des Deutschen Kinderschutzbundes,
Oststraße 185,
04299 Leipzig

Wir freuen uns als Referenten für beide Kurse wieder Elke Schlehahn (Supervisorin – DGSV, Praxisbegleiterin) und Sebastian Lohse (Rechtsanwalt und Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht) gewinnen zu können.

Abschluss/ Zertifikat

Der Kurs endet mit einem Fachgespräch und die Teilnehmer erhalten ein Abschlusszertifikat.

Die Kursinformationen und die Fax-Anmeldungen finden Sie in der Anlage.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Kurse an Ihre Einrichtungen, Ihren Hort, Ihre Kindertagesstätte sowie interessierte Mitarbeiter/-innen weiterleiten bzw. bekanntgeben würden.

Ihnen und Ihren Kolleginnen/Kollegen wünschen wir eine schöne Zeit und senden Ihnen viele Grüße,

Monika Hütt.

BildungsBeratung Monika Hütt

Geschäftsleitung: Dipl.-Betriebswirtin Monika Hütt
Altfolkewitz 22, 01279 Dresden · Tel. / Fax +49 (0)351 2506441 ·
monikahuett@bb-dresden.de · www.bb-dresden.de

8. Entwurf des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen

Der Gesetzentwurf sieht Verbesserungen beim Kinderschutz, bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die Stärkung der Pflegekinder und ihrer Familien sowie die inklusive Betreuung in Kitas vor.

Das Bundeskabinett hat am 12. April den von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig vorgelegten Gesetzentwurf zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen beschlossen. Konkret wird die Wirksamkeit von Instrumenten und Maßnahmen im Kinderschutz verbessert. Kinder und Jugendliche in Einrichtungen sollen durch eine wirkungsvollere Heimaufsicht besser geschützt, Schutzlücken in Jugendclubs und Jugendfreizeitheimen geschlossen werden. Der Umgang mit Führungszeugnissen im Ehrenamt soll praxistauglicher und die Kooperation der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Gesundheitswesen, den Strafverfolgungsbehörden, den Familiengerichten und der Jugendstrafjustiz verbessert werden. Ärztinnen und Ärzte, die das Jugendamt bei Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung eingeschaltet haben, werden zukünftig besser über die weitere Entwicklung informiert.

Das Gesetz verbessert die Lebenssituation von Pflegekindern durch mehr Sicherheit, Stabilität und Kontinuität: »Mit der Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes setzen wir da an: Wir stellen die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt«, so Manuela Schwesig. »Die Unterstützung der Pflegefamilien wird verbessert und die Arbeit mit den Herkunftseltern gestärkt. Außerdem erhält das Gericht die Möglichkeit, den dauerhaften Verbleib in der Pflegefamilie anzuordnen, wenn eine Verbesserung der Erziehungsverhältnisse in der Herkunftsfamilie weder erreicht wurde noch zu erwarten ist«.

Die Inklusion und die gleichberechtigte Teilhabe von allen Kindern und Jugendlichen werden zukünftig als Leitprinzip der Kinder- und Jugendhilfe verankert. Konkret wird die inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kitas weiterentwickelt. Eine neue Regelung zur Zusammenarbeit der Sozialleistungsträger beim Zuständigkeitsübergang wird eingeführt.

Mit dem Gesetzentwurf werden Vereinbarungen aus dem Koalitionsausschuss vom 29. März 2017 umgesetzt, so eine Regelung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften. Ferner erhalten die Länder Steuerungsmöglichkeiten zur Finanzierung von Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete ausländische junge Menschen. »Für uns ist klar, dass Unterbringung, Versorgung und Betreuung der unbegleiteten jungen Ausländer durch die Kinder- und Jugendhilfe wesentlich für deren Integration ist und deswegen hier keine Abstriche gemacht werden dürfen,« so Schwesig weiter.

Der Gesetzentwurf wird auf der Seite www.bmfsfj.de veröffentlicht.

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, 12. April 2017

9. Erinnerung an Veranstaltung „Lernort Straße. Straßenpädagogik als inklusiver Bildungsansatz für die Sozialraumarbeit am 19. Mai 2017 in Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie auf eine Veranstaltung des Studienbereichs Jugend in Kooperation mit einer Vielzahl von Akteuren aufmerksam machen und Sie im Namen des Veranstaltungsteams recht herzlich einladen:

Lernort Straße

Straßenpädagogik als inklusiver Bildungsansatz für die Sozialraumarbeit

19.05.2017 im Hörsaal der Evangelischen Hochschule Dresden

Veranstaltungsnummer 17-105

Zur Veranstaltung

Junge Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen und/oder ohne Schulabschluss haben es schwer und bilden eine besondere Adressat*innengruppe in der Sozialarbeit. Die betroffene Personenanzahl ist größer, als von den meisten vermutet, und zudem oftmals auf sehr konkrete Unterstützung für die Bewältigung des Alltages, die Integration in den Arbeitsmarkt etc. angewiesen. Das Handlungsfeld ist geprägt von der Aufgabe, Bildungschancen zu ermöglichen und Ressourcen der jungen Menschen aufzugreifen, um Inklusion und Teilhabe in unserer Gesellschaft zu unterstützen. Dabei müssen sich in besonderer Form Sozialarbeit und Bildungsarbeit miteinander verzahnen, womöglich an neuen Orten. In welcher Form kann dabei Jugendarbeit im Sozialraum Empowerment gestalten und Bildungsstrukturen aufbauen? Welche Bildungsstrukturen müssen entstehen, um Kompetenzen der Jugendlichen zu leben und zu bilden? Und welche notwendige Unterstützungsleistung ist den einzelnen Politikfeldern zuzuschreiben?

Eingeladen sind Fachkräfte aus Einrichtungen und Projekten der offenen Kinder- und Jugendhilfe, Mitarbeitende der Alphabetisierungsarbeit, Fachkräfte der Straßensozialarbeit/Mobilen Jugendarbeit, Hochschulen, Eltern, Studierende und weitere Interessierte.

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Dresden, dem LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V., dem Treberhilfe Dresden e. V. und der Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Dresden.

Programmbausteine

- Verstehende Pädagogik. Transfer der Pädagogik von Paolo Freire in heutige Aufgaben und Praxen
Prof. Dr. Ronald Lutz, University of Applied Sciences Erfurt, Schwerpunkt Menschen in besonderen Lebenslagen
- Sozialraum – ich – Sozialraum. Junge Menschen und ihre Aneignungsprozesse des Sozialraumes
Prof. Dr. Ulrich Deinet, Hochschule Düsseldorf
- Schrift-Sprache lernen ermöglichen. Anregungen für die Didaktik des Schriftspracherwerbs
Prof. em. Dr. Jakob Ossner, Sprachwissenschaftler und Sprachdidaktiker, Mitglied des Rats für deutsche Rechtschreibung
- Beziehung UND Bildung – Ein Dialoggespräch zu
 - Straßenpädagogische Praxis und Forschung sowie
 - Adressabilität in Alphabetisierung Forschung und Praxis

Veranstaltungsteam

Christian Kurzke, Studienleiter, Evangelische Akademie Meißen

Dieter Wolfer, Geschäftsführer Treberhilfe Dresden e.V.

Johanna Schneider, Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, apfe-Institut

Simone Stüber, Geschäftsführende Bildungsreferentin LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen

Christoph Wielepp, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen

Geplante Kosten der gesamten Tagung (Änderungen vorbehalten!):

Gesamtkosten (Verpflegung und Tagungsbeitrag): **20,00 €**

Verfolgen Sie die Entwicklungen auch [auf facebook](#) oder auf [dieser Internetseite](#).

Mit freundlichen Grüßen auch für eine angenehme Frühlingszeit

Christian Kurzke

Studienleiter Jugend

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, D-01662 Meißen

tel.: + 49. (0) 35 21. 47 06 18 - mobil: + 49. (0) 151. 17 48 25 23 - fax: + 49. (0) 35 21. 47 06 99

Skype: Mr._Christian_Kurzke@: christian.kurzke@ev-akademie-meissen.de

www.ev-akademie-meissen.de/akademie/jugend.html